

Klubnachrichten

Eisenbahner Sportclub Basel



Ausgabe Februar 2022



SITZGRUPPE

**Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte
Garnitur beim Kauf einer neuen
Polstergruppe.**

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise.

TRACHTNER

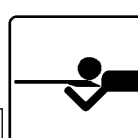
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Klubnachrichten ESC Basel

Februar 2022



Eisenbahner Sport Club
Internet-Adresse: www.escbasel.info
PC-Konto: 40-14816-8

62. Jahrgang, Heft 205
erscheint dreimal jährlich

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

Verein	Einladung GV	4-5
	Bericht Präsidentin	6
Jahresbericht	Präsidentin	7-8
	Fitness	9-10
	Fussball	11-14
	Handball	15
	Laufsport / OL	16-18
	Rad / Bike	19-23
	Schach	24
	Ski- / Bergsport	25-26
	Unihockey	27
Ski-/Bergsport	Diverse Wanderberichte	28-33
Verein	Familienausflug	34-36
Schach	Spielbericht	37-38
Rad / Bike	Jahresprogramm	39
Fussball	Spielbericht	40-42
Verein	Bericht DV SVSE 2021	43
	Information Klublokal	44
	Mutationen	45
	Wir Gratulieren	46
	Adressliste Vereinsleitung	47

Impressum

Redaktion: Jasmin Münzer
Druck: baderprint, Pratteln
Auflage: 350 Exemplare

**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:**

15.05.2022

Vereinsadresse neu:

Eisenbahner Sportclub Basel
Brigitte Meyer
Mayenfeslerstrasse 21C
4133 Pratteln



Einladung zur 89. Generalversammlung
Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, Basel
im Saal im 1. OG.
Freitag, 01. April 2022, 20.00 Uhr

Liebe Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder

Wir planen auch im 2022, die GV im Frühling durchzuführen. Nach den Verschiebungen in den letzten beiden Jahren hoffen wir auf einfachere, geordnete Verhältnisse, so dass viele interessierte Mitglieder die Gelegenheit haben, teilzunehmen. Wir halten uns nach wie vor an die zum Veranstaltungstermin gültigen Regeln des BAG. Die Vereinsleitung freut sich sehr, euch am 01. April 2022 im Bundesbähnli begrüßen zu können.

Mit sportlichen Grüssen
ESC Basel, Vereinsleitung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/-innen und zweier Protokollprüfer/-innen
3. Protokoll der Generalversammlung vom 20.08.2021
4. Mutationen
5. Mitteilungen
6. Jahresberichte
 - der Präsidentin
 - des Spv Fitness
 - des Spv Fussball
 - des Spv Handball
 - des Spv Laufsport/OL
 - des Spv Rad
 - des Spv Schach
 - Schiessen (Kein Jahresbericht, da kein Spv.)
 - des Spv Ski-/Bergsport
 - des Spv Unihockey
7.
 - a) Jahresrechnung 2021
 - b) Bericht der Revisoren



8. a) Festsetzung der Mitgliederbeiträge
Für die Sektionen Gesundheitssport, Fussball, Laufsport/OL, Rad, Schach, Schiessen und Ski-/Bergsport gelten die gleichen Beiträge wie 2021.
Für die Sektionen Handball und Unihockey werden für 2022 die vollen Beiträge, CHF 50.00, erhoben.
- b) Budget 2022
9. Anträge
Antrag der Vereinsleitung: Auflösung der Sektion Schiessen

Apéro-Pause

10. Demissionen
11. Wahlen
Leiter Sportbetrieb
Ersatzrevisor/Ersatzrevisorin
12. Ehrungen
13. Stiftungsrat
14. Verschiedenes



Liebe ESC-Ierinnen und ESC-Ier

Wir haben das Jahr 2022 begonnen und blicken mit viel Zuversicht auf das Vereinsjahr. Kann die Generalversammlung, nach zweimaliger Verschiebung im 2020 und 2021 wie geplant am 01.04.2022 im Bundesbähnli stattfinden? Die Vereinsleitung hat sich auf jeden Fall so eingerichtet und wir tun jetzt mal einfach so, als gäbe es keine Hindernisse. Unser neuer Leiter Finanzen hat die Zahlen fürs 2021 verbucht und Überlegungen fürs Budget 2022 gemacht. Es wird einiges aus dem vergangenen, durchzogenen Jahr zu berichten geben – durchaus auch Erfreuliches, nicht nur Schwieriges. Kommt doch zahlreich zur GV und hört euch an, wie es mit dem ESC Basel weitergeht.

Habt ihr schon mal auf die Jahreszahl im Kalender geschaut und euch dann das Gründungsjahr des ESC Basel überlegt? Richtig, der ESC wurde am 03.03.1933 gegründet, wir feiern also bald das 90-jährige Bestehen. Die Vereinsleitung denkt sich schon durch die Möglichkeiten, mit was wir unseren Mitgliedern einen besonderen Tag beschenken können. Ihr werdet in den Klubnachrichten davon lesen.

Hoffen wir also ein weiteres Mal auf bessere Zeiten; euch allen wünsche ich viele schöne Erlebnisse im begonnenen Jahr.

Eure Präsidentin
Brigitte

Jahresbericht 2021 Präsidentin ESC Basel



Liebe ESCler:innen

Wie hatten wir doch vor einem Jahr aufgeatmet, als die Aussicht bestand, Corona mit den verfügbaren Impfstoffen zurückdrängen zu können. Die Hoffnung war gross, dass wir Begriffe wie Pandemie, Corona/Covid-19, Inzidenz, Belegung der Intensivstationen, Gratistest, Impfzentrum, um nur einige zu nennen, nicht mehr so oft an erster Stelle in den Nachrichten hören würden. In den ersten Monaten des Jahres 2021 hörten (und verwendeten) wir damals aktuelle Worte wie «Impfdrängler», haben uns auch schrecklich aufregen können über diese. Und heute? Haben wir dies bereits vergessen ob all der Impfunwilligen im Land. Die Geschichte der Corona-Impfungen ist eine verpasste Chance. Positive Eigenschaften wurden ins Gegenteil gekehrt: Frei entscheiden – klingt immer gut – und das nach wie vor funktionierende, hoch entwickelte Gesundheitswesen fängt mich dann schon auf. Solidarität – es reicht schliesslich, wenn sich rund zwei Drittel «die Impfung antun» - da braucht es mich nicht auch noch. Alte, chronisch Kranke, Menschen mit geschwächtem Immunsystem oder nach Organtransplantationen schützen – Fehlanzeige – sollen die doch selber schauen. Gar nicht zu reden von den Kindern, die der Krankheit schutzlos ausgeliefert sind. Viel zu viele leisten sich die Arroganz dieser Argumentation. Schade, wir werden uns leider noch lange mit dem Thema herumschlagen müssen. Dabei wollen wir doch alle das Gleiche: Endlich wieder das Leben von «vor Corona» weiterleben. Und wo stehen wir heute, im Dezember 2021? Der Bundesrat entschliesst sich für fast schon verzweifelt anmutende «Verschärfungen» der Massnahmen und gibt sich dabei alle Mühe die Ungeimpften nicht allzu sehr in die Pflicht zu nehmen. Dabei gehen die Überlegungen doch ganz klar in zwei Richtungen: Die Geimpften fragen sich so langsam, was ihnen ihre gute Tat bringt und die Ungeimpften sind der Überzeugung, dass es sie in dieser Sache nicht braucht; schliesslich sind die Folgen der Nicht-Impfung durchaus erträglich. Eine völlig zerrissene Situation, die in der jetzigen Phase kaum aufzulösen ist – Fortsetzung folgt in einem Jahr an dieser Stelle.

Schauen wir aber vorwärts und an dieser Stelle im Jahresbericht 2021 auch rückwärts. So gut es unter den besonderen Umständen möglich war, wurde Sport betrieben, Geselligkeit gepflegt und gelebt. Gerade für die Aussen-Sportarten ergab sich vom Sommer an die Möglichkeit,



einiges zu unternehmen. Fussballtrainings konnten von «kontaktlos» auf Normalbetrieb umgestellt werden, auch die Meisterschaften wurden wieder aufgenommen. Einen besonderen Effort wurde mit der sehr kurzfristigen Verschiebung der SVSE-Outdoor-Meisterschaft im Juni von Lausanne nach Basel geschafft. Und die erfolgreiche Durchführung der SVSE-Indoor-Meisterschaft im KUSPO Münchenstein zeigte, wie viel Sport drinnen mit etwas Mehraufwand geht. Die Rennvelofahrer:innen und Biker:innen trafen sich bald wieder zu ihren gewohnten Mittwoch-Trainings. Allerdings musste hier festgestellt werden, dass nur wenige Wettkämpfe durchgeführt wurden. Gut unterwegs waren hingegen die Tourenradler; sie trafen sich im Sommerhalbjahr wie üblich zu einigen Tagestouren und konnten dazu einige tolle Tage auf der Mehrtagestour verbringen. Auch die Wandergruppe der Sektion Ski-/Bergsport konnte ihr Programm mit einigen kreativen Anpassungen fast ungestört durchziehen. Etwas harzig verlief die Saison der Läufer:innen. Zahlreiche Laufsportveranstalter scheuten den Zusatzaufwand, den Corona mit sich bringt. Nicht zu vernachlässigen ist das Argument, dass die wenigen zu erwartenden Teilnehmer:innen nicht genügen, einen Anlass mindestens kostendeckend durchzuführen. Die Gesundheitsturner:innen hingegen nutzten jede sich bietende Gelegenheit, sich in der grossen Turnhalle zu bewegen. Hart getroffen wurden die Handballer und Unihockeyspieler:innen, die erst seit Herbst wieder ihrem Sport nachgehen können. Die Sektion Schach hat ebenfalls den Nachteil, dass ihre Aktivitäten drinnen stattfinden; demzufolge wurde ein Turnier nach dem andern abgesagt. Die lange Wartezeit auf die Wiederaufnahme von geregelten Trainings und Wettkämpfen hat bei manchem dazu geführt, die Mitgliedschaft zu kündigen. Ob sich mit der Aussicht auf weitere Normalisierungen das eine oder andere Mitglied (wieder) dazugewinnen lässt, muss sich erst noch zeigen. So bleibt also ein weiteres Mal die Hoffnung, dass nächstes Jahr vieles besser läuft. Fast zum Schluss des Jahres ein Lichtblick im Programm: Die DV SVSE konnte in der Hofmatt in Münchenstein in angenehmer Atmosphäre und mit erfreulicher Beteiligung der Sektionen durchgeführt werden. Machen wir also weiter, pflegen wir Sport und Vereinsleben.

Eure Präsidentin Brigitte
Pratteln, im Dezember 2021

Jahresbericht 2021, Sektion Gesundheitssport



Ein turbulentes Jahr, das uns allen viel abverlangt hat, geht bald zu Ende. Auch für mich die Möglichkeit, mit etwas grösserer Distanz auf das Geschehen zurückzuschauen. Keiner von uns allen hat je eine ähnliche Situation durchlebt und das Wort „Pandemie“ war den wenigsten von uns in Mitteleuropa bisher geläufig. Entsprechend unsicher waren wir und haben teilweise verspätet, zögerlich oder überhaupt nicht reagiert. Was wir nun mindestens wieder besser gelernt haben, ist jeden Tag so zu nehmen wie er kommt und das Beste daraus zu machen.

Kürzlich wurde in der deutschsprachigen Schweiz «Impfdurchbruch» zum Wort des Jahres gewählt. Die Impfung sollte den Durchbruch bei der Pandemie bringen und die Normalität wieder herstellen. So wurde es uns gesagt. Das Virus lässt sich aber nicht einfach wegpflanzen, vielmehr bricht es immer wieder durch – sei es mit neuen Varianten oder eben mit sogenannten Impfdurchbrüchen. Die Menschen reagieren unterschiedlich darauf: Bei vielen beginnt Wut auszubrechen, einigen bricht der Boden unter den Füßen weg und sie geraten in eine Depression, während andere auf den Befreiungsschlag durch den Booster hoffen, der endlich den ersehnten Durchbruch bringen soll. Sie sehnen sich nach Normalität.

Auch der Turnbetrieb der Sektion Gesundheitssport war von einschneidenden Einschränkungen betroffen. So musste dieser bis Ende Mai aufgrund der geltenden behördlichen Anordnungen gänzlich eingestellt werden. Die Situation rund um die Covid-19-Pandemie und die von Bund und Kanton verfügten Massnahmen liessen keinen geregelten Turnbetrieb zu. Wohl wurden per 19. April 2021 einige Lockerungen bekannt gegeben, trotzdem waren aber die Einschränkungen noch enorm und mit Sicherheit für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht umsetzbar. Eine Umfrage bei den Betroffenen hatte dies auch bestätigt. Ich entschied schliesslich ab Donnerstag, 20. Mai den Turnbetrieb unter Auflagen wieder versuchsweise aufzunehmen. Dazu habe ich ein detailliertes Schutzkonzept, zugeschnitten auf unsere Sektion erstellt. Damit waren auch die gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Erfreulich, dass auch sofort wieder einige Turnende den Weg in die Halle fanden. Es ist mir ein Anliegen auch in dieser schwierigen Zeit eine Plattform für Bewegung zu bieten. Ich setze mich für die Aufrechterhaltung eines ungezwungenen, freiwilligen Turnbetriebes in einer Non-Profit-Organisation ein! Gesundheit ist für die Menschen unserer Wohlstandsgesellschaft ein entscheidender Wert mit höchster Priorität. Sie entscheidet über Lebensqualität. Nachdem wir, anders als frühere Generationen fast alles haben, was wir uns wünschen - Freiheit und Urlaubsreisen, Nahrung in Überfülle und kaum noch körperliche



Anstrengungen - machen wir uns vor allem Sorgen um unsere Gesundheit. Während früher das Rezept vermittelt wurde, zum Zwecke des Erhalts der Gesundheit alles zu vermeiden, was der Gesundheit abträglich sei, drängt es den modernen Wohlstandsmenschen eher dazu, nach Lust und Laune zu leben, auf möglichst nichts, was angenehm ist und Spass macht zu verzichten, aber dennoch den Gesundheitsanspruch nicht aufzugeben.

Mir liegt viel daran während unserer Gymnastikstunden die Körperwahrnehmung zu schärfen. Die Grundphilosophie in unserer Turngruppe lautet: Trainiere nie so, dass es zur Qual wird. Es braucht dazu die Fähigkeit, auf den eigenen Körper zu hören. Eine gute Körperwahrnehmung macht sinnvolle Trainingsunterscheide möglich. Der grösste Fehler ist die Überforderung beim Training. So läuft man Gefahr, die Freude zu verlieren und die Sporttasche bald wieder in die Ecke zu stellen. Andererseits motivieren kleine Fortschritte bei Beweglichkeit und Ausdauer enorm. Also gilt es persönlich zu variieren, sei es bei der Intensität, aber auch bei der eigenen Leistungsgrenze. Beweglichkeits- und Grundkonditionserhalt stehen dabei im Zentrum.

Zum Administrativen: Ich werde die weitere Entwicklung der Pandemiesituation aktiv verfolgen. Die Aktiven werde ich weiter über nötige Änderungen und Anpassungen beim Schutzkonzept orientieren. So sollte es möglich sein, auch in der Zukunft den Turnbetrieb aufrechtzuerhalten – vielleicht, wenn nötig, halt doch mit weiteren Unterbrüchen. Gerne zähle ich auch in Zukunft auf Jasmin Münzer, welche bei Abwesenheit meinerseits für einen geregelten Turnbetrieb sorgt. Für ihre Bereitschaft mich in dieser Funktion zu unterstützen, danke ich ihr herzlich.

Liebe Leserin, lieber Leser, egal welchen Alters, fühlst du dich von diesen Zeilen angesprochen – melde dich – oder komm einfach vorbei - wir suchen dich! Mach etwas für deine persönliche Gesundheit. Warum nicht etwas Neues ausprobieren? Wir trainieren jeden Donnerstagabend von 20.00 - 21.45 Uhr in der unteren Turnhalle (Kinkelinturnhalle) im Kirschgartenschulhaus in ungezwungener Atmosphäre, ohne Leistungsdruck.

Sektion Gesundheitssport
Der Sportvertreter

Beat Häfeli

Jahresbericht 2021 – Sektion Fussball



Am 26. Oktober 2020 fand das letzte Training auf dem Rheinacker statt. Danach musste der Trainingsbetrieb eingestellt werden. Covid-19 mit all seinen Massnahmen und Bestimmungen verhinderte uns hobbymässig Fussball zu spielen. Von Januar bis März 2021 war der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb im Breitenfussball eingestellt. Endlich – am 07. April 2021 konnten wir unter Einschränkungen wie zB. kein Körperkontakt und Abstand halten wieder „trainieren“. Ab 31. Mai 2021 folgten die entscheidenden Öffnungsschritte: Training mit Körperkontakt, ohne Abstand und ohne Maske! Zudem entschied der Fussballverband eine kurze Rückrunde durchzuführen, so dass wir im Juni noch zu vier Meisterschaftsspielen antreten konnten. Unsere Gegner waren Timau, Vereinigte Sportfreunde, Ferad und Basel Nord. Das Trainerteam hatte es nicht einfach für diese vier Spiele jeweils genügend Spieler zu finden. Dank Unterstützung von unseren treuen 40+ und 50+ Spielern konnten wir zu jedem Spiel antreten. Zu elft erreichten wir gegen Basel Nord ein heroisch erkämpftes 1:1 Unentschieden. Die restlichen drei Spiele gingen verloren – gegen Timau kämpften wir zu zehnt und erreichten ein achtbares 1:8. Die Sommerpause war kurz – erfreulicherweise konnten wir unser Spielerkader mit einigen Jungs ergänzen. Der Trainingsbetrieb war inzwischen auch wieder uneingeschränkt möglich. Nach einigen Trainings startete die Saison wie üblich mit dem Baslercup und anschliessend acht Meisterschaftsspielen. Die Spielberichte sind dem separaten Bericht vom Trainerteam Cris und Yves in diesem Heft zu entnehmen. Ein grosses MERCI an Cris und Yves für den geleisteten Einsatz und das grossartige Engagement. Aus eigener Erfahrung weiss ich welche Energie nötig ist um den „5.Liga-Haufen“ bei Laune zu halten.

Highlights aus dem Fussballjahr 2021:

- . die 5.Liga Mannschaft des FC BVB/ESC Basel ist nach der Hinrunde der Saison 21/22 das fairste Team unter 49 Mannschaften mit nur 5 Strafpunkten – Bravo!
- . nach zwei Meisterschaftsrunden war die 5.Liga Mannschaft für kurze Zeit Tabellenführer
- . SVSE Schweizermeister Outdoor ist der ESC Basel 25 Siege, 9 Unentschieden und 2 Niederlagen – die Berner Young Boys wurden



erneut Schweizer Fussballmeister; dies mit unglaublichen 31 Punkte Vorsprung auf den FC Basel

. Champions-League-Sieger wurde der FC Chelsea dank einem Tor von Kai Havertz gegen Manchester City

. am 28. Juni jubelte die ganze Schweiz – nach einem dramatischen Spiel an der EM gewann die Schweiz Fussball Nationalmannschaft das Penaltyschiessen gegen Frankreich und qualifizierte sich erstmals für ein EM-Viertelfinale

Die Vorstandscrew ist seit Jahren ein eingespieltes Team. Wie schon lange angekündigt erklärte der langjährige Präsident des FC BVB Thomas Rogantini – er führte den Verein seit 1997 – seinen Rücktritt. Auch Kurt Rub – Vizepräsident und 45 Jahre im Vorstand tätig – stellte sein Amt zur Verfügung. Rocky und Kurt wurden an der Generalversammlung vom 27. August 2021 gebührend verabschiedet. Zum neuen Präsidenten wurde das langjährige Mitglied Sepp Birchler und zum Vize Markus Fluri gewählt. Der Vorstand wird durch unser ESC Mitglied Yves Riesen ergänzt. Alle weiteren Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung. Die Sportvertreter Sitzungen des ESC Basel wurden von Brigitte Meyer souverän geleitet und gingen problemlos über die Bühne.

Im Jahr 2021 konnten mit etwas „Corona-Glück“ beide SVSE Schweizermeisterschaften durchgeführt werden. Das Outdoorturnier wurde witterungsbedingt innert weniger Stunden von Crissier auf den Sportplatz Rheinacker in Basel verschoben. Dank der Unterstützung des Sportamtes Basel-Stadt, dreier kurzfristig eingesprungener Schiedsrichter, des Samaritervereins Therwil, des Wirtes des Restaurant Rheinackers, der Unterstützung von Familienmitgliedern und der TK Fussball wurde das Turnier ein voller Erfolg. Der ESC Basel wurde Schweizermeister, obwohl wir nur ein einziges Tor erzielten. Wie dies möglich ist, kann dem Bericht auf der Homepage des SVSE entnommen werden. Die 26. SVSE Indoor Fussballmeisterschaften fanden am Sonntag, 07. November 2021 im Kultur- und Sportzentrum Münchenstein statt. Unter Einhaltung der Covid Schutzmassnahmen – Zutritt nur mit Zertifikat – haben sechs Mannschaften teilgenommen. Wir gratulieren dem ESC Erstfeld zum doppelten Erfolg: Schweizermeister und Sieger im Fairness Wettbewerb. Resultate, ein Bericht und Fotos sind ebenfalls auf der

Homepage des SVSE zu finden.



Die 81. Ordentliche Delegiertenversammlung des Fussballverbandes Nordwestschweiz fand erstmals in der Verbandsgeschichte auf schriftlichem Weg statt. 69 der 90 stimmberechtigten Vereine haben sich daran beteiligt. Mit grosser Mehrheit genehmigt wurden eine Teilrevision der Statuten sowie das neue Pilotprojekt zur Schiedsrichter-Rekrutierung, das die Verantwortung der Rekrutierung von den Vereinen auf eine professionell besetzte Stelle innerhalb der Geschäftsstelle des FVNWS überträgt

Das traditionelle Weihnachtsessen – die Fussballsektion feiert gemeinsam mit den Kollegen vom FC BVB - fand am 04. Dezember 2021 mit knapp 40 TeilnehmerInnen im Restaurant Steinbock beim Bahnhof Basel SBB statt. Ein gemütlicher Abend unter speziellen Bedingungen mit Apéro, Fondue Chinoise à discrétion, einer Tombola und amüsanten Expertengesprächen unter Hobbyfussballern. Ein harter Kern gönnte sich zu später Stunde noch ein letztes Bier – oder auch zwei – in der Bar Lora im Bahnhofsgebäude Basel SBB.

Ich bedanke mich für die geleistete Arbeit und/oder die ehrenamtliche Unterstützung im Jahr 2021 bei der Vereinsleitung des ESC Basel und des FC BVB. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Inserenten, Sponsoren, Gönnern und Freunden beider Vereine sowie den Helferinnen und Helfern der SVSE Turniere. Ich wünsche uns allen für 2022 nur das Beste: Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, Harmonie, Energie, Ruhe, Freude und viele schöne Momente und Begegnungen im privaten, beruflichen und im ESC/BVB Umfeld.

Ob geimpft, geboostert, genesen oder getestet – bleibt gesund. Oder mit anderen Worten: 3G = gesellig, gemütlich und geschmeidig.



SVSE Schweizermeister Outdoor 2021

Beat Hiltbrunner
11. Januar 2022

Jahresbericht Sektion Handball 2021



Die Handball-Sektion hat wieder ein sehr ruhiges Jahr hinter sich.

Die Sommermeisterschaft 2021 musste Corona bedingt wieder abgesagt werden.

Die Wintermeisterschaft konnte gestartet werden, aber der ESC nimmt seit Jahren an der Wintermeisterschaft nicht teil.

Somit sind die Handballer seit dem Sommer 2019 ohne aktiven Einsatz.

Was sehr schade für uns ist.

Auch Treffen unter den Mitgliedern konnte wegen den immer wechselnden Coronaregeln nicht stattfinden.

Der lange Ausfall an Aktivitäten hatte leider zur Folge, dass manche Mitglieder die Handballsektion verlassen haben.

Was nicht weiter verwunderlich ist.

Wir hoffen, dass wir diesen Sommer zurück zur Normalität finden und hoffentlich auch wieder Handball spielen können.

Ich hoffe, dass ihr und eure Lieben alle gesund seid und ich freue mich euch wieder zu treffen, sobald es wieder möglich ist.

Bleibt gesund

Liebe Grüsse Kata



Jahresbericht der Sektion Laufsport/ OL

Auch im vergangenen Jahr hatte die Pandemie uns sowohl im privaten wie auch im beruflichen und sportlichen Bereich fest im Griff. Nachdem in der Laufbewegung seit Februar 2020 gar nichts mehr ging, wurden ab Mitte 2021 die ersten Läufe im Breitensport wieder unter Covid-19 Auflagen durchgeführt. Es ist schön, dass wieder Veranstaltungen durchgeführt werden, auch wenn wir von einem Normalbetrieb wie vor der Pandemie noch weit entfernt sind.

Erfreulich war die erfolgreiche Titelverteidigung von **Salome Schweizer** an der SVSE Sprint-OL- Meisterschaft am 19. September 2021 in Zug.



Bei nasser Witterung und schwerem Terrain gewann Salome den Wettkampf in der Kategorie D 21 überlegen. Das Bild links zeigt die Siegerehrung nach dem Wettkampf. Herzliche Gratulation zum SVSE - Titel auch nochmals von meiner Seite.

An der SVSE Einzel - OL - Meisterschaft am 24. Oktober in Hindelbank war aus unserer Sektion Markus Schweizer am Start. Er kam in der Kategorie HAM als vierter ins Ziel.

Bei tiefen Temperaturen aber hervorragenden Bedingungen starteten 5 Läufer des ESC Basel am Sonntag, 24. Oktober zum Muttener Herbstlauf über 5.6 km oder 10 km. Die Atmosphäre nach dem Zieleinlauf gab nach vielen Monaten so etwas wie das Gefühl von Normalität, auch wenn von den Veranstaltern weder Garderoben noch Duschen zur Verfügung gestellt werden konnten. Pierres Daumen zeigt nach oben!



Leider wurde auch in diesem Jahr der Langenthaler Stadtlauf wegen der Pandemie nicht durchgeführt. Daher fiel auch unser gemeinsames Nachtessen in Langenthal ins Wasser. Als Ersatz organisierte ich einen Raclette Plausch und Hock am Montag, 8. November bei mir Zuhause. Es war ein gemütlicher Abend und ein gelungener Anlass. Zudem haben wir beschlossen, für das Jahresprogramm 2022 ein paar Eckpfeiler für unsere Sektion zu fixieren. Ja nach Verlauf der Pandemie und Möglichkeiten werden wir im Verlauf des Jahres weitere Veranstaltungen hinzufügen.

Am Samstag, 20. November wurde nach einem Jahr Unterbruch der 38. Basler Stadtlauf durch die Innenstadt durchgeführt. Das Laufen unter der leuchtenden Adventsbeleuchtung in der Innenstadt ist ein Highlight für jeden LäuferIn.

Für das Jahr 2022 werde ich ein Jahresprogramm erstellen. Am 14. Mai 2022 werden wir am GP von Bern starten. Jenen denen die 10 Meilen zu lang sind können am Altstadt GP über 4,7 km laufen. Am Abend möchte ich ein gemeinsames Nachtessen in Bern organisieren. Falls der Basler Bruggenlauf am 25. September 2022 durchgeführt wird, möchte ich mit mindestens einer Mannschaft an der Ekidenstaffel teilnehmen.



Jahresprogramm 2022 der Sektion Laufsport / Orientierungslauf

- | | |
|---------------|---|
| 1. April | Generalversammlung des ESC Basel, Restaurant Bundesbahn Basel |
| 2. April | Birslauf 10 km, Sportanlage St. Jakob Basel |
| 16. April | Osterlauf, GP Fricktal 16 km, Hasenlauf 5,8 km in Eiken |
| 14. Mai | GP Bern 16 km, Altstadt GP 4,7 km, anschliessend Nachtessen in Bern |
| 25. Juni | 4, 7 und 10 Meilen Lauf Laufen |
| 25. September | Basler Bruggelauf mit Ekiden Staffel |
| 23. Oktober | Mutzenzer Herbstlauf 5,6 km oder 10 km |
| 5. November | Langenthaler Stadtlauf 7,5 km, anschliessend Nachtessen in Langenthal |
| 19. November | Basler Stadtlauf 5,5 km |

Für eine bessere Übersicht, wer an welchem Lauf teilnimmt, werde ich ein Doodle erstellen.

Für die OL – LäuferInnen sind vom SVSE noch keine Termine bekannt, sie werden mit Mail nach Bekanntgabe später nachgeliefert. Bitte auch die Homepage vom ESC Basel und SVSE konsultieren.

Der Sportvertreter

Christian Feigenwinter
ch.feigenwinter@gmail.com

Sektion Rad / Jahresrückblick 2021

von Thomas Strub



13 Medaillen haben die Schweizer-Sportler an den Olympischen Spielen in Tokio 2021 gewonnen, die beste Bilanz seit 1952 Sommerspiele in Helsinki. 6 davon von Radsportlern, was Swiss Cycling zur erfolgreichsten Delegation machte. Speziell erwähnen möchte ich das MTB Cross Country Rennen der Frauen. Mit Jolanda Neff Gold, Sina Frei Silber und Linda Indergand Bronze gewannen die Schweizerinnen alle 3 Medaillen und das Siegerbild mit 3 Schweizerkreuzen vergesse ich nicht so schnell. Die weiteren Medaillen gewannen Mathias Flückiger Silber MTB Cross Country, Marlen Reusser Silber RadStrasse-Zeitfahren und Nikita Ducarroz Bronze BMX-Freestyle mit Top Leistungen. Aber auch weitere Fahrer machten mit super Resultaten auf sich aufmerksam. Die beiden Pechvögel von Olympia, 4. Rang revanchierten sich auf ihre Art. Stefan Küng wurde Europameister im RadStrassen Zeitfahren und Nino Schurter zum 9. Mal Weltmeister im MTB Cross Country. Mit Gino Mäder 4. Rang an der Vuelta und Sieg 6.Etappe Giro, sowie Mauro Schmid Sieg 11.Etappe Giro fuhren zwei noch unbekannte Fahrer in die Weltspitze und sind Hoffnungen für die Zukunft.



Auch wir vom ESC Basel haben uns an Wettkämpfen beteiligt und Podestplätze erreicht. Hier ein Rückblick auf das Vereinsleben 2021 der Radsektion. Über vieles habe ich schon in Häuptlings Worten in



den Clubnachrichten geschrieben, deshalb hier eine kürzere Version!

Der Start ins neue Jahr lief noch ein wenig harzig. Wurden wegen denn Coronavorschriften doch einige Anlässe gestrichen. Aber ab April konnten wir uns relativ frei bewegen. Neu im Rep-Set immer dabei, eine Gesichtsmaske. Hatte ich im Aufstieg mal extrem Mühe meinen Kollegen zu folgen, war es vielleicht nicht das fehlende Training, sondern die Maske, welche ich noch auf dem Gesicht trug, habe mich ja daran gewöhnt!!!

Mittwochstraining:

Eine Woche früher als im Jahresprogramm geschrieben, starteten wir mit einem Warmup. Super Wetter und mit 25 Grad schon fast Sommer. Das war es dann aber auch schon mit dem coolen Wetter. Erneuter Wintereinbruch und richtig nasser und schlammiger Frühling, liess viele Mittwochtrainings ausfallen. Auch die Beteiligung von 2-4 Teilnehmern war eher mager. Für eine kurze Zeit zweifelte ich am Mittwochstraining, bei mir stimmte der Aufwand und Ertrag nicht. Wenn ich dann aber nach einer tollen Tour, wie mit Hanspeter übers Sälischlössli meine Füsse bei einem guten Getränk in der Aare kühlen kann, zum Abschluss der Grill angefeuert ist wie bei Rolf oder auf der Abschlusstour ein Apero bei Peter auf mich wartet, sind meine schlechten Gedanken wie verflogen. Danke an Christian, Hanspeter, Rolf und Peter für das Durchführen von einer Mittwochstour, ich hoffe kann im 2022 wieder auf euch zählen.

Tagestouren:

Von den geplanten 5 Tagestouren konnten wir alle durchführen. Durch die spontane Initiative von Peter Roth und Kurt Wellenreiter, gab es aber noch 2 zusätzliche Möglichkeiten mit dem Rennvelo.

2. Juni SVSE Radtour NW-CH: Chrigel Schmid führte uns ab Oensingen über die steile Blättlerchuchi hinunter ins Oberaargau. Jetzt kreuz und quer alles auf Nebenstrasse der Aare entlang mit Ziel Olten. 10 Teilnehmer, 100 Km mit 1250Hm.



9. Juni Wasserwege Wallis: Statt mit Sepp Zehner ein schöner Trail im Schwarzwald zu erkunden, entführten wir ihn ins Wallis und liessen sein Herz auf dem 30 km langen Suonentrail von Leuk nach Sion höherschlagen. Am Ende des Tages waren wir uns einig, diese Tour kann jedes Jahr ins Programm.

17./18. Juni Spontane Idee von Peter und Kurt: Weil das Mittwochstraining mit dem Rennvelo nicht in ihr Termin passte, organisierten sie kurzfristig 2 Rennvelotouren, eine im Jura und die andere im Schwarzwald. Für die Juratour starten wir in Münchenstein. Ca. 100 Km und 1000Hm war der Plan. Bis Delémont war es recht mühsam, der Verkehr im Birstal ist gross. Was dann aber kam, war eine Tour erster Klasse. Von Bassecourt durch die Gorges du Pichoux, hinauf zum Kloster Bellélay, mit Mittagshalt. Weiter Saignelégier-Col des Rangiers nach Lucelle und zurück durchs Elsass nach Basel. Mit 160Km und 1500Hm waren wir zwar ein bisschen länger unterwegs als geplant, aber es hat sich gelohnt, war ein cooler Tag. Bei der Schwarzwaldtour musste ich passen, aber auch diese Tour soll schön gewesen sein, einfach ein wenig kürzer. Danke an Kurt und Peter für die Organisation, man merkt ihr seid Kenner in der Gegend und überrascht uns immer wieder mit neuen Stecken.

7. Juli Rennvelo Luzern-Zofingen: Hanspeter musste die Tour zwar wetterbedingt absagen und führte sie trotzdem durch. Einfach 2 Tage später bei super Wetter. 6 Teilnehmer trafen sich dann 2 Tage später beim Bahnhof Luzern und durften wie immer eine tolle Route abseits vom grossen Verkehr nach Zofingen erleben. Dazu gehört auch der gemütliche Abschluss bei Speis und Trank in seinem Garten. Danke



Hanspeter für diese Tolle Tour und deine Bewirtung. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

18. August SVSE Biketour „übere Bölche ins Gäu“: Auch dieses Jahr lud der ESC Basel wieder zu einer SVSE Biketour. Leider waren nur 6 ESC-Basler mit von der

Partie. Vielleicht lag es an der schlechten Kommunikation, probiere es nächstes Jahr besser zu machen. Die Tour führte durch meine Jugendheimat. Nach 2 knackigen Aufstiegen Belchenflue und Höchflue liessen wir es uns gut gehen im Bergrestaurant Bluemlismatt. Als Dessert dann flowiger Trail hinunter nach Hägendorf und zum Abschluss der legendäre Borntrail nach Olten.

Nun zu unseren Podestplätzen:

21. August 2021 fand nach einem Jahr Unterbruch das Baselbieter Bike Challenge wieder statt. Es gab auch einige Neuerungen, E-Bikes auf allen Strecken und Gravelbikes waren zugelassen, was viele neue Teilnehmer anlockte. Auch ich hatte keine Mühe ein Team mit 10 Racern zu bilden. Sehr erfreulich auch das Resultat im Teamwettkampf. Hinter den Eggflue Fun Racer 1346 Km erreichten wir den 2. Rang mit 602 km von 15 gestarteten Teams.

28. August 2021 43. SVSE-Radmeisterschaft in Kaisten. Ob Benjamin Schnyder seinen Titel verteidigen kann, war lange unklar. Die SBB wollte dem Titelhälter nicht Frei gewähren, eigentlich ein Armutszeugnis für eine so grosse Firma. Peter Roth half ESC intern aus und Benjamin bedankte sich mit dem 3. Schweizermeistertitel Rad in Folge. Er siegte in 1:15:00 für 52.5Km mit dem super Schnitt von 41.9Km solo vor Nadir Bariffi und Nicolas Schnell. Auch Michi Dormann als 3. Herren 2 und Christian Schmid 2 Herren 60+ schafften dem Sprung aufs Podest.

30. August - 02. September Biketage Tessin / Lugano

Wie jedes Jahr waren die Biketage im Tessin / Lugano ein Höhepunkt. Ein Fernsehfilm von der Bikelegende Thomas Frischknecht brachte mich auf die Idee wieder mal in dem Südkanton zu reisen. Der Monte Tamaro und Monte Bar sind 2 Muss wenn man im Tessin ist und rund um den Monte San Salvatore und an der WM Strecke von 2003 zu schnuppern rundete 4 fantastische Tage ab. Neu dabei im Gepäck von Mike oder in der Luft eine Drohne, welche tolle Bilder aufzeichnete. Danke für deinen Aufwand Mike. Detaillierte Tagesberichte in den Klubnachrichten von Oktober 2021.

Tourenfahrer: Hier erhalte ich mindestens die gelbe oder vielleicht schon die rote Karte. Wieder ist ein Jahr vorbei und ich habe mich nie blicken lassen. Ihr seid mir nicht egal. Ich verfolge eure Touren in der Whatsapp Gruppe und bin sehr froh, dass alles so reibungslos läuft. Jacques danke für deinen Lead.



Jetzt bleibt mir nur noch allen zu danken, die mir im 2021 in irgendeiner Form zur Seite gestanden sind. Mit eurer Hilfe ging alles ein bisschen einfacher. Danke auch für die vielen netten und tollen Gespräche.



Ich wünsche allen ein 2022 mit viel Sonnenschein, positiven Überraschungen, angenehmen Begegnungen, Glückssternen und blybet Gsund.

Der Sportvertreter Thomas Strub



Jahresbericht 2021 der Sektion Schach

40 Jahre Sportvertreter = 40 Jahresberichte. Auf Wunsch von Erich Mathys übernahm ich 1982 dieses Amt mit der Absicht nach 10 - 15 Jahren auch wieder einen Nachfolger zu finden. Dieser Wunsch blieb bis heute unerfüllt und wird es wahrscheinlich auch bleiben.

Um als aktive Sektion weiterhin bestehen zu können begann nach meiner Sektionsübernahme eine intensive Mitgliederwerbung. Diese wurde durch zwei Schachkurse - durchgeführt Anfang 1986 sowie Herbst 1989 - unterstützt. Die Mitgliederzahl konnte erhöht werden und pendelte sich bei etwa 25 Mitglieder ein. Heute sind es noch deren zehn. Ein Grund für diesen Mitgliederrückgang dürfte u. a. auch die Aufhebung des kleinen Instruktionszimmers am Bahnhof Basel SBB - unser Spiellokal - gewesen sein. Der Versuch ein anderes, geeignetes Lokal zu finden blieb erfolglos und somit ist die Durchführung der sektionsinternen Turniere seit der Spielsaison 2002 / 2003 nicht mehr möglich. Ungeachtet dieser Tatsache ist unsere Sektion an SVSE-Turnieren sehr erfolgreich: mit 22 Schweizermeistertitel seit 1982 ist die Bilanz bemerkenswert.

Die grosse Frage ist: wie lange wird die Sportabteilung Schach SVSE noch existieren können?

Gemäss Artikel 5.4 der SVSE-Statuten ist das Jahrestreffen beschlussfähig, wenn wenigstens fünf Mitgliedersektionen abgestimmt oder gewählt haben. Zurzeit existieren von ehemals neunzehn Sektionen noch deren sechs.

Der Sportvertreter:
André Rudolf

Jahresbericht 2021, Ski- & Bergsport Krokus



Corona, Corona, Corona.... Ich kann das Wort schon lange nicht mehr hören. Und doch hatte es auch Einfluss auf unsere sportlichen Tätigkeiten. Die bundesrätlichen Verordnungen und unsere gesundheitsrelevanten Vorsichtsmassnahmen legten anfangs Jahr unser Wanderprogramm lahm. Als die „Seuchengefahr“ im März abflachte, machten wir am 13. März einen 1. Versuch und starteten zu einer Wanderung mit 13 Personen auf den *Heuberg*. Es war legal, denn die Höchstteilnehmerzahl war auf 15 limitiert. Mitte April lockerte der Bund die Vorgaben, so dass wir am 23. April mit gutem Gewissen zu unserer Wanderung von *Rosshäusern* nach *Bern* starten konnten. Offensichtlich war ein grosses Nachholbedürfnis vorhanden, denn nicht weniger als 27 „Kroküsler“ waren dabei.

In einem Lagebericht in den Klubnachrichten durfte ich festhalten, dass das Virus niemand von unserer Gruppe erreicht hat und dank der grossen Impfbereitschaft, ist das auch bis jetzt zum Jahresende so geblieben.

Ich bin der Meinung, die Idee, die Wanderrouen kurzfristig zu planen und an den vorgegebenen Daten vom Jahresprogramm auszuschreiben, hat sich bewährt. Werner hat dann auch ganz tolle Wanderungen ausgesucht, wo wir unsere Mahlzeiten im Freien verspeisen konnten und nicht auf Restaurants angewiesen waren. Danke Werner!

Am 5./6. September fand die vom ESV Brugg-Windisch organisierte Gemeinschaftstour im Aargau statt. Alle Jahre wieder ein gemütlicher und geselliger Anlass mit den Kolleginnen und Kollegen vom EWF, TC Biel, ESV Brugg-Windisch und Krokus Basel.

24. Oktober: Sternwanderung SVSE. Leider konnte der Grossteil der Basler-Teilnehmer wegen Anschlussbruch der SBB in Pratteln, nicht an der Wanderung teilnehmen. Über 100 Teilnehmende von vielen SVSE-Bergsport-Sektionen aus der ganzen Schweiz, erlebten in Herisau einen wunderschönen Tag, - Ich hoffe, dass ich



im 2022 wieder von einem erfolgreichen Anlass schreiben kann, denn am 9. Oktober sind wir vom ESC Basel, die Organisatoren dieser Veranstaltung.

Abschliessend möchte ich noch kurz die 2 Anlässe zum Jahresabschluss erwähnen: 18. November „Metzgete“ auf der Alp: 18 Teilnehmende erlebten wiederum einen kulinarischen Höhepunkt! 11. Dezember: „Erbsensuppe“. Lange mussten wir bangen – findet sie statt, findet sie nicht statt?

Und sie fand statt! Und wie! - Franz Adam mit seiner Gattin Elisabeth, organisierten im Keller ihres

Hauses in *Jegenstorf* (wir waren 20 Personen) coronagerecht (2G) den Anlass. Suppe, Schweinswürstli und Cremeschnitten wurden beim SC Grafenried abgeholt; Wein, Mineral und Kaffee organisiert. Wir erlebten einen super tollen Tag! „Danke vüu mou“ Elisabeth und Franz! (und Edi und Kläri für die Mithilfe)

Wenn ich jetzt einen Strich unter das 2021 ziehe, sind die Corona-Verhältnisse noch nicht besser. Da bleibt nur die Hoffnung, dass sich die Situation durchs Impfen und Boostern bald einmal erholt und wir wieder zu einem „normalen“ Leben zurückkehren können. Ich hoffe, dass es niemand von uns „erwischt“ und wünsche ALLEN ein gesundes 2022.

Der SpV: Max Leuenberger

Jahresbericht ESC Basel, Sektion Unihockey

Auch im vergangenen Jahr konnten die Stöcklischwinger des ESC Basel weder Spiele noch Turniere bestreiten. Der Grund dafür dürfte inzwischen allen längst klar sein, das unselige Corona-Virus. Nichtsdestotrotz verlieren wir weder die Hoffnung noch den Spass am Unihockey und geben schon mal die wichtigsten Daten im neuen Sportjahr bekannt.

23.04.2022	6. Chnebler-Cup in der Unihockey-Arena in Urtenen Schönbühl
11./12. Juni 2022	24. SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft
29.10.2022	9. Sharkcup in Spreitenbach

Über mögliche Einschränkungen/Absagen auf Grund des leidigen Covid-Themas werde ich euch rechtzeitig informieren. Wir bleiben jedoch optimistisch und versuchen für jedes Turnier ein Team zu stellen, neue Mitspieler/-innen sind jederzeit willkommen und dürfen sich gerne bei mir melden.

Tobias Bögli
tobias.boegli@sbb.ch
051 281 89 20



Sonntag, 24. Oktober 2021: Sternwanderung SVSE in Herisau

2020 wären wir vom ESC Basel die Organisatoren der Sternwanderung gewesen. Coronabedingt musste der Anlass abgesagt werden, nur das „Jahrestreffen Bergsport“ fand in *Pfäffikon SZ* statt.

Dieses Jahr wurden wir nun vom EWF Herisau nach *Herisau* eingeladen. 14 ESC-ler hatten sich zur Teilnahme angemeldet. Leider verpassten 6 ab *Basel SBB* Anreisende, wegen Anschlussbruch der SBB in *Pratteln*, die Wanderungen. Von den übrigen Teilnehmenden erhielt ich die Rückmeldung, dass sie sehr schöne Wanderungen miterlebt hatten. Der Anlass in der „Chälblihalle“ in *Herisau* war sehr gut organisiert und die „Chäshörnli“ mit „Südwörscht“ oder Fleischkäse schmeckte allen.

Nach dem Essen wurde, wie in den vergangenen Jahren, der Kontakt zu den Kollegen und Kolleginnen aus den befreundeten Vereinen gesucht. Währenddessen habe ich am „Jahrestreffen Bergsport“ teilgenommen. Da wurde u.a. das Tätigkeitsprogramm 2022 (Kletter- und Hochtouren usw.) vorgestellt sowie die Daten für's 2023 festgelegt. Auch wurde über die Sternwanderungen 2022 + 23 gesprochen. Auch gab der EWF eine positive Rückmeldung über die erstmalige „Anmeldung“ zur Sternwanderung, was inskünftig beibehalten wird.

Nach meiner Rückkehr zum normalen Volk nach 2 Stunden, waren einige schon zur Heimreise aufgebrochen, teils verbunden mit einer nochmaligen Wanderung. Unser Motto ist ja: „Heimreise nach Lust und Laune“. Nach 16 Uhr verabschiedeten sich auch die Letzten noch von den an den Sessel klebenden Kolleginnen und Kollegen.

Ein auch wettermässig schöner Tag neigte sich zu Ende. Hoffen wir, dass der 9. Oktober 2022 in *Liestal* auch so reibungslos über die Bühne geht, denn dann werden wir vom ESC Basel die Gastgeber sein!

Max

Freitag, 22. Oktober 2021: Saignelégier – Le Prépetitjean



Um 08.37 Uhr begann unsere Reise in einem Regio, ohne umzusteigen, bis *Glovelier*. Unterwegs

gesellten sich noch ein paar Kolleginnen und Kollegen aus *Therwil*, *Reinach* und *Thun* zu uns. Das

Wetter war neblig bis nass, jedoch die Prognosen für den Nachmittag waren gut. In *Glovelier* stiegen wir in die CJ um, machten in *Combe Tabeillon* eine Spitzkehre und erreichten nach einer

schönen Fahrt durch die Jurawälder um 10.14 Uhr *Saignelégier*. Das Wetter war noch nicht besser, der Nebel netzte immer noch. Wir konnten jedoch ohne Regenzeug starten. Nach ein paar 100 m durch *Saignelégier* kamen wir zum Gelände des *Marché-Concours*. Hier findet jedes Jahr der Pferdemarkt und viele schöne Veranstaltungen mit den bekannten Pferden aus dem Jura statt.

Dieser Anlass ist ein Besuch wert! Nach ca. einem Km passierten wir das Gelände des Hotel *Cristal*.

Nun folgte ein Abschnitt über Waldstrassen und Wiesenabschnitte.

Nach ca. 1 Std verliessen wir

unsere Wanderroute, um über einen schmalen Weg zum *Etang des Royes* zu gelangen, wo Brigitte und Werner den Apéro offerierten.

Vielen Dank den Beiden! Das kurze Stück wieder zurück auf den Wanderweg und dann zum Weiler *Les Rouges Terres*. Hier wäre eigentlich das Mittagessen vorgesehen gewesen. Da jedoch das

Restaurant nicht mehr geöffnet ist, haben die beiden Wanderleiter, Werner und Peter, die vorgesehene Wanderung von *Le Prépetitjean* nach *Saignelégier* in umgekehrter Richtung organisiert. Kurz vor 13

Uhr erreichten wir *Le Petit Bois Derrières* wo wir im Restaurant *Les Voyageurs* den verdienten Mittagshalt einschalteten. Ein vorzügliches Rindssteak auf Speckstein mit Beilagen stillte unsern Hunger (es war Spitze!). Ein paar wenige verliessen uns nach dem Essen und verzichteten auf das Dessert auf der inzwischen sonnigen Terrasse.

Wir hätten es hier noch lange ausgehalten, aber es war noch 1 Std Wanderzeit zu bewältigen. Auf dem letzten Abschnitt hatten wir noch den *Chez Paptisat*, mit 1025 müM den

höchsten Punkt des Tages, zu bewältigen. Trotz dem jetzt schönen Wetter blieb uns die Fernsicht

vorenthalten. Der letzte Abschnitt der Wanderung führte uns noch



über geteerte Wege nach

Le Prépetitjean, wo wir um 16.51 Uhr wieder mit dem Zug die Heimreise antraten. 28 zufriedene

Kroküsler erlebten ein weiteres Mal eine Wanderung in einem Gebiet, das man nicht jeden Tag

besucht. Danke den beiden Wanderleitern: Werner und Peter!

Max

Aus Liebe zu Basel.

Basel ist unsere Heimat. Das ist für uns Privileg und Verpflichtung zugleich. Darum engagieren wir uns täglich für eine lebenswerte und attraktive Region. Für Sie und für künftige Generationen. Von Basel. Für Basel.

www.bkb.ch

 **Basler
Kantonalbank**

14. November 2021: Metzgete „Zur Alp“



Für einmal war die Besammlung in *Liestal* nicht auf dem Perron, denn wir fuhren mit dem Bahnersatzbus Richtung *Waldenburg*. Unterwegs konnten wir die verschiedenen Baustellen vom Trasse für die neue Meterspur der BLT bestaunen. Die Arbeiten sind teils schon recht fortgeschritten. In *Waldenburg* konnten wir im Bus sitzen bleiben, er fuhr bis *Balsthal* weiter. In *Holderbank SO* verliessen wir das Gefährt und machten uns, für die nicht ganz 1-stündige Wanderung, startklar.

Nach einer kalten Nacht waren die Wiesen mit einer dicken Raureifschicht bedeckt. Da sich der Nebel schon ab *Liestal* verzogen hatte, konnten wir die wärmenden Sonnenstrahlen voll geniessen.

Bei der *Alp* erwarteten uns Edi und Franz, die mit dem Auto aus dem *Bernbiet* angereist waren.

Da sich 4 Personen wegen Unfall, Krankheit, Unwohlsein oder privaten Gründen abgemeldet haben, waren wir noch 17 „agfrässen!“ Metzgete-Teilnehmer/innen. Nach einem Schluck Weisswein, aus der Klubkasse offeriert, ging's dann ans Eingemachte. Blut-, Leber- und Schweinsbratwürste, Kotelette und sonstige Fleischwaren mit Rösti, Sauerkraut und Apfelschnitz, füllten unsere Bäuche.

Auch „Nicht-Metzgete-Esser“ verhungerten nicht! Und wer noch nicht genug hatte, verdrückte noch ein Dessert. Beim „Finanziellen“ drückte dann Heinz noch auf die Bremse (Spende auf seinen vorangegangenen Geburtstag). Vielen Dank Heinz!

Am Nachmittag war der 1- stündige Abstieg nach *Oberbuchsiten* geplant. Schon kurz nach der *Alp* verliessen uns die Sonnenstrahlen und wir kamen in den Nebel, der uns bis nach *Basel* begleitete.

Der Grossteil der Schar umwanderte die Schlucht und wir trafen in *Oberbuchsiten* wieder aufeinander. Leider sind oder waren alle Beizen geschlossen, so dass wir schnurstracks dem Bahnhof zu wanderten, wo wir dem abfahrenden Regio Richtung *Olten* zuwinken konnten. In *Basel* waren es dann noch 8 „Hartgesottene“, die sich in der „Alten Post“ zu einem „Abschiedsbierchen“ trafen (danke Beat für die Runde) und einen schönen und gemütlichen Tag, ausklingen liessen.

P.S. Wir haben uns auf der *Alp* für's 2022 schon wieder angemeldet!

Max



Auf Umwegen zur Erbsensuppe

Am Samstag, 11. Dezember, trafen sich die Basler Krokus Wanderer fast noch bei Nacht in Basel, um Richtung Bern zu fahren, wo wir Kurt von Thun trafen. In Schönbühl RBS wurden wir vom OK erwartet, das uns zum Startkaffee führte. Vielen Dank Edi für Kaffee und Gipfeli.

10.15 Abmarsch. Dem Bachweg entlang, auf leicht schneebedeckten Wegen, zum Bach Namens Urtene, die vom Moossee etwa in nördlicher Richtung fliesst und unterhalb Bätterkinden in die Emme mündet. Durch Urtenen und Mattstetten, hier nach rechts in die Nähe des Anschlusswerks alte Linie - Neubaustrecke, Punkt 523 auf der Karte. Hier im rechten Winkel nach links, durch Münchringen und wieder über die Urtene, vorbei am Schloss Jegenstdorf zum Bimerweg 16.

Hierher lud uns Franz in seinen Partyraum. Elisabeth und Franz offerierten den Apéro, vielen Dank dafür. Vor unserer Ankunft hatten fleissige Heinzelmännchen in Grafenried bei den Fussballern Erbsensuppe, Wüstli und Cremeschnitten organisiert. Unterbrochen durch regelmässiges Lüften verbrachten wir hier eine gemütliche Zeit.



Die erste Wanderung ins Clubhaus der Fussballer war vor 17 Jahren. Auf Wunsch der Wanderer wurde die „Erbsensuppe Wanderung“ in den folgenden Jahren wiederholt und wurde so zur Tradition. Und ganz wichtig: nie waren wir auf den gleichen Wegen unterwegs!



Warum der Umweg? Nach der Absage letztes Jahr war es dem OK wichtig, die Junioren des FC Grafenried wieder zu unterstützen, uns aber nicht in die Enge des Clubhauses zu begeben. Das auch mit dem Hintergedanken, dass unsere 20 Plätze durch andere „Esser“ belegt wurden.

Allen Heinezmännchen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Bei unserer Ankunft in Basel war es wie am Morgen: dunkel, was uns bewog, unverzüglich unseren Betten zuzustreben.

2022 im Dezember: im 18. Jahr die 17. Wanderung, wenn es das Erbsensuppe Essen noch gibt. Datum folgt rechtzeitig.

Schneemuffel

baderprint

Ein Unternehmen der Sparrn Druck + Verlag AG

Offsetdruck | Digitaldruck | Kopien

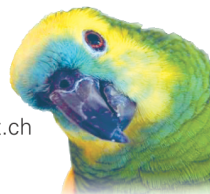
Montag 13.29 – 17.30 Uhr

Dienstag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr 13.29 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstrasse 16 | 4133 Pratteln

Tel. 061 821 07 01 | info@baderprint.ch | www.baderprint.ch





Familienausflug ESC Basel am 09.Oktober 2021

Am Samstagmorgen trafen sich 30 Mitglieder zum jährlichen Familienausflug im Basler Bahnhof SBB. Weil bei der SBB viel gebaut wird, mussten wir ein bisschen früher am Treffpunkt sein. Als alle Angemeldeten bei Treffpunkt eingetroffen sind, bestiegen wir den ICE nach Zürich. Im Zug bekam jeder einen frischen Buttergipfel, aber ohne Kaffee, damit wir ohne Magenknurren am Ziel ankommen. Im Zürich mussten wir in die S-Bahn Richtung Schaffhausen umsteigen, es war wieder einmal eine Spurtangelegenheit!!!! Aber alle erreichten den Zug. So fuhren wir in Richtung Schaffhausen durchs Glatttal, über den Rhein, durchs Rafzerfeld und ein bisschen Deutschland nach Neuhausen Rheinfall. Es ist immer imposant dieses Naturschauspiel zu sehen, wie die Wassermassen herunterstürzen, einfach schön.

Zuerst ging es aber ins „SWISSMILESTONES“ Miniaturwelt am Rheinfall. Die Anlage zeigt uns das Sehenswerte der Ostschweiz und des Berner Oberland.

Aber zuerst mussten wir unsere Zertifikate zeigen, bevor wir die Attraktion besuchen konnten. Nun konnten wir die Modellostschweiz und das Berner-Oberland besichtigen. Zuerst kommt ein Schaukasten mit ein paar Loks, einigen Kesselwagen und viele weisse Container mit Namen beschriftet, diese Besucher haben einen Betrag gestiftet. (Für Fr.1000.00 eine Lok, für Fr.500.00 einen Kesselwagen und für Fr.100.00 einen Container) von unserer Gruppe wollte keiner was spenden und so wurde der Zug nicht verlängert.

Das Ganze ist sehr schön aufgebaut, das Sittertobel, samt Brücken, das Wildkirchli, Ascher samt Ebenalpbahn, Munot mit Rebberg, verschiedene Burg und Schlösser. Das Berner Oberland mit Interlaken Ost, BOB, WAB und JB, das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau und vieles mehr. Die Zeit war kurz um alles zu genau anzuschauen. Anschliessend ging zum Mittagessen in ein schönes Restaurant, dass uns gut verpflegte. Doch bald hiess es, wir müssen runter zum Rhein, den es stand noch eine weitere Attraktion auf dem Plan von Brigitte, so eilten wir zu Fuss und Lift ans Ufer des Rheins und zur Schiffflände. Es stand noch eine Rundfahrt zur Deutschen Grenze an. Der Rhein



hat schon eine stattliche Breite und weissen Schaum hat er auch, was aber nicht vom Bier, oder einer Verschmutzung stammt, sondern von Algen. Bei der Rückfahrt sieht man die ganze Schönheit des Rheinfall, Schloss Laufen auf der Zürcherseite und Schlösschen Wörth auf der Schaffhauserseite. Noch zweimal konnten wir den Rheinfall ganz nah besichtigen und das Wasser spüren, dass da 26m in die Tiefe stürzt und ging wieder zurück zur Anlegestelle.

Und so nahte auch bald wieder die Heimreise, wir stiegen zur SBB Haltstelle und fuhren mit dem Zug via Zürich nach Basel.

Es war ein ereignisvoller Tag mit vielen Überraschungen und sehr schönen Momenten.





Schlossstrasse 21 / 4133 Pratteln

061 821 11 12

www.wagnerhaushalt.ch

PROFIS

Wir zählen zu den führenden Spezialisten im Bereich Reparatur- und Austauschservice für Haushaltgeräte.

WAGNER. DAS GEWISSE EXTRA.

SVSE**63. Einzelmeisterschaft in Lugano**

Die auf den 15. - 17. Oktober 2021 verschobene 63. Schweizerische Einzelmeisterschaft konnte wegen Covid 19 nicht stattfinden. So blieb nur noch die Hoffnung auf die Durchführung des SVSE-Studentturnier vom 06. / 07. November 2021 in Leysin.

**61. Studentturnier in Leysin**

Doch noch ein SVSE-Schachturnier, welches in diesem Jahr durchgeführt werden konnte. Am 06. / 07. November 2021 trafen sich 16 Spieler in Leysin zum Studentturnier. Gespielt wurde in zwei Kategorien (A und B) mit je acht Spielern. Somit spielte innerhalb der jeweiligen Kategorie jeder gegen jeden: vier Runden am Samstag und drei am Sonntagvormittag. Von unserer Sektion nahm André Schneider teil. Eingeteilt in der Kategorie A erzielte André ein beachtlich gutes Schlussresultat. Gratuliere! Gewonnen wurde dieses Turnier von David Ferrier, (CSC Lausanne) mit sechs Punkten aus sieben Partien vor Paul Risch (ESC Etzel) und Oswald Bürgi (ESC Etzel). Sieger der Kategorie B Stefan Boog (ESV Olten) vor Sepp Schwager (ESV Luzern) und Peter Staffelbach (ESC Soldanella).

Jahrestreffen Schach SVSE vom 14. Dezember 2021 in Olten

Anhand der umfangreichen Traktandenliste konnte das diesjährige Jahrestreffen aus Zeitmangel nicht wie üblich vor dem Studentturnier in Leysin durchgeführt werden. Dieses fand am 14. Dezember 2021 ab 09 Uhr im Restaurant «Gleis 13» in Olten statt. Mit einer Verspätung von 20 Minuten konnte Stefan Boog das Jahrestreffen eröffnen, welches bis kurz vor zwölf Uhr dauerte. Anwesend waren fünf Sektionen: ESV Olten, CSC Lausanne, ESC Etzel, ESV Luzern und ESC Basel. Verabschiedet wurde das langjährige TK Mitglied Thomas Kraus und Edgar Fuchs übernahm die Nachfolge. Grosse Diskussion löste der Antrag von ESC Etzel aus. Gemäss diesem Antrag würde die Einzelmeisterschaft in zwei Kategorien durchgeführt: Kategorie A mit SSB-Wertung, Kategorie B ohne SSB-Wertung. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Einstimmige Annahme fand das überarbeitete Sportreglement Nr. 13. Ebenfalls zur Diskussion gaben die Durchführungsbeiträge von der SVSE. Eine Erhöhung wurde von der SVSE-Leitung abgelehnt.



Termine:

20. - 22. Mai 2022	64. Einzelmeisterschaft in Chur; Zunftthaus Rebleuten
12. oder 19. Aug. 2022	25. Blitzturnier in Olten: Restaurant Gleis 13
12. / 13. Nov. 2022	62. Studentturnier event. in Alpnach Dorf: Hotel Schlüssel

Das 6-Länder-Turnier sollte turnusgemäss in Deutschland stattfinden. Die Zustimmung von Deutschland fehlt zur Zeit jedoch und es ist fraglich, ob Deutschland dieses Turnier durchführen wird. Es stellt sich auch die Frage, ob dieses Turnier noch eine Zukunft hat.

Der Sportvertreter:
André Rudolf



minigOLF
ERGOLZ
PRATTELN

Gaby und Marc Wild
Tel. 061 811 44 88

www.minigolf-ergolz.ch
minigolf-ergolz@bluewin.ch



Jahresprogramm 2022

30. März	ESC	Bike	Start Mittwochstraining / Bike
01. April (Fr)	ESC	GV	Generalversammlung / Brigitte Meyer
10. April	ESC	Tour	<i>gemäss Programm Radtouren / Meyer</i>
11. Mai	ESC	Bike	Biketour Schwarzwald mit DB-LF/ Sepp Zehner
15. Mai	ESC	Tour	<i>gemäss Programm Radtouren / Glauser</i>
1. Juni	SVSE RV		Radtour Gurnigel / Christian Schmid
19. Juni	ESC	Tour	<i>gemäss Programm Radtouren / Barth/Maier</i>
29. Juni	ESC	Bike	Biketour bei Rolf Disler
2. Juli (Sa)	SVSE	RV	44. Radmeisterschaft Kaisten / Christian Schmid
6. Juli	ESC	RV	Durchs Oberaargau / Hanspeter Roth
13. Juli	ESC/RH	Bike	Biketour Railhope / Ueli Berger (RH)
18. - 22. Juli	ESC	Tour	<i>Bikereise Greyerzerland / Jacques Bader</i>
4. Aug	ESC/SVSE	Bike	SVSE Biketour / Thomas Strub / Rolf Disler
10 Aug.	ESC	RV	RennveloTour bei Rolf Disler
14. Aug	ESC	Tour	<i>gemäss Programm Radtouren / Speiser</i>
16/17. Aug	SVSE	Bike	2 Tagesbiketour / Kurt Jossi
20. Aug (Sa)	ESC	Bike	BBB-Challenge als Team / Thomas Strub
31. Aug - 03. Sept	ESC	Biketage	Raum Wallis / Th.Strub, K.Saner
5.- 8. Sept	SVSE	Bike	Bikewoche SVSE / Kurt Jossi
11. Sept.	ESC	Tour	<i>gemäss Programm Radtouren / Graber</i>
28. Sept (Mi)	ESC	Training	Letztes Treffen / Spez.-Tour
2. Okt	ESC	Tour	<i>gemäss Programm Raftouren / Jacques Bader</i>
mitte Okt	ESC	Bike	Herbsttour / Thomas Strub
24. Okt (Sa)	SVSE		Jahrestreffen Rad / K.Jossi / Chr.Schmid
25. Nov (Fr)	ESC	alle	Radhock / Thomas Strub

Weitere ESC- und SVSE-Anlässe wie, SVSE-Radtouren und ESC Tagestouren Bike oder Rennvelo werden laufend publiziert (**E-Mail!**)

Der Sportvertreter

Thomas Strub

Tel. 079 252 02 62

E- Mail: thomas.strub@bluewin.ch



Spielberichte Hinrunde Saison 21/22 – 5. Liga FC BVB / ESC Basel

In diese Saison starteten wir mit einem Trainierteam rund um Beat Hiltbrunner, Cris Wüest und Yves Riesen. Aufgeteilt wird dies wie folgt: Cris kümmert sich um den Trainingsbetrieb, Yves um die Meisterschaftsspiele und Beat agiert im Hintergrund und kümmert sich um administrative Arbeiten wie zB. Besuch von Sitzungen, Materialbestellungen, Spielerpässe beantragen etc.

Nach einer knappen und kurzen Rückrunde der Saison 20/21 freuten wir uns auf einen mehrheitlichen uneingeschränkten Trainingsbetrieb. Wir konnten einige neue Spieler dazu gewinnen und dementsprechend unser Kader stabilisieren und ergänzen, so dass bei allen Spielen genügend Spieler zur Verfügung standen.

Los ging es mit einem Cup-Spiel gegen den FC Polizei – wir definierten dieses Spiel als Testspiel, was im Nachhinein auch gut so war. Denn es ging 0:14! verloren.

Wir liessen uns aber von dem Resultat nicht beirren und machten in der Vorbereitung auf die Saison 21/22 weiter. Und wie sagt man so schön – klappt die Hauptprobe nicht, wird die Uraufführung dafür gut. Und siehe da, wir konnten unser erstes Spiel mit 7:1 gegen den FC Ferad gewinnen!

Das zweite Spiel wurde zur Nervenprobe. Gegen ASC Spartak-Helvetik führten wir bis in die 90' mit 4:1, brachen dann aber wie vom Blitz getroffen auseinander. Schliesslich konnten wir den Sieg knapp mit 4:3 verteidigen. Für viele ging es anschliessend an das Spiel FC Basel gegen BSC YB, welches vor 31500 Fans durchgeführt werden konnte. Es war ein Grossanlass, wie es ihn nach dem Aufkommen der Pandemie in der Schweiz schon lange nicht mehr gegeben hat. Das Spiel ging 1:1 aus, insbesondere nach einer fragwürdigen (aus YB-Sicht gar skandalösen) Roten Karte gegen YB bereits in der 1. Hälfte. Weiter ging es bei uns mit dem dritten Spiel, das «Derby» gegen BCO Alemannia Basel. Wir führten zur Pause mit 1:0. Schliesslich verloren wir dieses Spiel aber leider mit 2:4.

Erfreuliches gab es auch aus dem Lager der Schweizer Nati zu berichten. Für die WM Quali gelang «Unseren» ein 0:0 im Joggeli gegen Italien – Yann Sommer parierte einen Penalty in der 53' von einem gewissen Jorginho – mehr dazu später ...

Weiter ging es in der Meisterschaft auf dem Bachgraben. Dort durften

wir unser Können auf dem Hauptfeld zeigen. Was wir über den grössten Teil des Spieles gegen den SV Transmontanos Basel auch taten. Leider ging dieses Spiel mit 4:3 verloren. Fortuna war nicht auf unserer Seite, als wir in den letzten Minuten zweimal einen Kopfball nicht im Tor unterbrachten. Dies ist umso ärgerlicher, da Transmontanos nach der Hinrunde in unserer Gruppe den 1. Rang belegte.



Gegen den FC Schwarz-Weiss setzte es zuhause eine 0:2 Niederlage ab, obwohl es bis zur 74' noch 0:0 stand. Man muss aber auch zugestehen, dass Schwarz-Weiss die bessere Mannschaft war – umso mehr konnten wir stolz auf unsere Leistung sein.

Das nächste Spiel bestritten wir gegen den SC Basel Nord. In einer höchst fairen und guten Partie trennten wir uns mit einem gerechten 1:1. Wir bewiesen unseren treuen Fans, dass wir immer noch Punkte holen können. Und dies zeigten wir nochmals in der nächsten Partie gegen den FC Birlik, welche wir 2:1 gewonnen haben.

In der letzten Partie, zu Gast auf dem Landauer bei den Vereinigten Sportfreunden, ging es nochmals emotional, aber dennoch fair zu und her. Beide Mannschaften trennten sich 1:1. Leider verletzte sich in diesem Spiel ein Spieler unserer Mannschaft schwer und wir hoffen, dass er in der Saison 22/23 wieder mittun kann.

Das Fazit der Hinrunde ist, dass wir so erfolgreich wie seit Jahren nicht mehr waren und eine stabile Mannschaft haben. Schliesslich gelang es uns die Vorrunde auf dem 6. Platz mit 11 Punkten und einem positiven Torverhältnis von +3 abzuschliessen. Böse Zungen behaupten, dass sich die jahrelange Aufbauarbeit von Beat H. nun endlich auszahlt □.

Noch erfreulicher ist aber, dass wir von allen (49) 5. Liga Mannschaften der Nordwest-schweiz in der Fairplay-Rangliste die Vorrunde auf Platz 1 abgeschlossen haben. Demzufolge können wir als Trainerteam auf eine super Vorrunde zurückblicken.

Für die Rückrunde wurden die 5 parallelen 5. Liga Gruppen neu ausgelost. Für uns bedeutet dies, dass wir auch mal raus aus der Stadt dürfen. Somit erwarten uns neue Gegner, neue Fussballplätze und neue Klubbeizen wie zB. in Biel-Benken oder Röschenz.

Ahh... und da war doch noch was mit einem gewissen Jorginho aus Italien. Beim Stand von 1:1 beim Rückspiel in Rom am 12.11.2021, verschoss dieser gegen unseren Yann Sommer in der 90'! erneut einen Penalty. Und weil im darauffolgenden Spiel unsere Nati gegen Bulgarien mit 4:0 gewann und Italien in Nordirland nur 0:0 spielte, fahren wir an die WM 2022 nach Katar. Der WM-Final findet übrigens



am Donnerstag 22.12.2022 statt – anstelle Bier mit
Glühwein, Raclette oder Fondue.

5. Liga - Vorrunde - Gruppe 4

1.	SV Transmontanos Basel	9	6	1	2	(16)	20	:	13	18
2.	SC Basel Nord	9	5	2	2	(5)	39	:	15	16
3.	ASC Sparta-Helvetik	9	5	2	2	(10)	25	:	16	16
4.	BCO Alemannia Basel	9	5	2	2	(20)	20	:	9	16
5.	FC Schwarz-Weiss	9	5	2	2	(33)	20	:	12	16
6.	FC Basler V.Betriebe	9	3	3	3	(5)	20	:	17	11
7.	Vereinigte Sportfreunde a	9	2	3	4	(18)	18	:	16	8
8.	FC Birlik	9	1	1	7	(20)	12	:	33	3
9.	FC Ferad	9	0	1	8	(7)	7	:	50	0
10.	AC Milan-Club	R 9	0	9	0	(0)	0	:	0	0

R = Rückzug

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

Für die Rangierung ist der Quotient aus der Anzahl Strafpunkte und der Anzahl tatsächlich auf dem Spielfeld ausgetragenen Meisterschaftsspiele abzustellen (Strafpunkte geteilt durch ausgetragene Spiele). Reglement betreffend Wertung der Strafpunkte in der Rangliste.

5.1.22 – Trainerteam
Yves Riesen und Cris Wüest

Kurzinfo DV SVSE, 20.11.2021

Endlich war's doch noch soweit: Wir konnten als Organisator der diesjährigen DV die GL SVSE, Ehrengäste, Ehrenmitglieder und zahlreiche Delegierte der Sektionen in der Hofmatt in Münchenstein willkommen heissen. Eine besondere Freude, nach der ausserordentlichen Situation im letzten November mit Absage der DV und Durchführung in schriftlicher Form. Viel Lob gab's für den schönen Saal, der sowohl für die Tagung, den Aperitif und das Mittagessen genutzt werden konnte.

Die ersten Punkte der Traktandenliste konnten vom neuen Präsidenten des SVSE, Ivo Stierli, zügig erledigt werden. Das Protokoll der letztjährigen DV enthält lediglich die Abstimmungsergebnisse der statutarischen Geschäfte sowie Neu- und Wiederwahlen; es wurde in dieser Form genehmigt.

Der Jahresbericht zum speziellen Jahr 2020 informiert wie leider schon gewohnt über die reduzierten Aktivitäten. Damit verbunden auch das positive Jahresergebnis im Finanzbereich, ebenfalls entstanden durch deutlich weniger Auslagen für den Sportbetrieb. Für die Jahre 2021 und 2022 sieht das Budget nun wieder ein deutliches Ausgaben-Plus vor.

Noch etwas zögerlich nehmen die Internationale Beziehungen innerhalb der USIC wieder Fahrt auf. Einzelne Wettkämpfe resp. Ländertreffen für 2022 sind mindestens geplant.

Die nächste DV SVSE findet am 19.11.2022 in Wattwil statt, organisiert von der Sektion EWF Herisau.

Nachholbedarf gab es dieses Jahr bei den Ehrungen. Diese konnten 2020 nicht persönlich erwähnt werden und so konnte eine lange Liste von Jubiläen verlesen, Anwesende mit Präsenten und Blumen beschenkt werden. Wesentlich dabei die Verabschiedung des ehemaligen Präsidenten, Thomas Meier.

Immer wieder willkommen ist, dass sich die lokale Politik zeigt; dieses Jahr mit Jeanne Locher, Gemeindepräsidentin von Münchenstein. Wie schon so oft waren auch Markus Jordi und Jürg Hurni dabei und sorgten mit ihren Ansprachen dafür, dass wir alle das Gefühl haben, es geht weiter.

Eine rundum gelungene DV, die mit einem feinen Mittagessen abgeschlossen wurde.

Eure Präsidentin
Brigitte Meyer



Fasnachtsfiguren und Pokale im Klublokal

Liebe ESCler:innen

Der Platz im Klublokal in Münchenstein wird langsam knapp. Deshalb hat die Vereinsleitung mit Hilfe unserer Ehrenpräsidenten und den betreffenden Sportvertretern eine Teilräumung durchgeführt. Entsorgt wurden alte Akten, die für die Vereinsgeschichte nicht relevant sind, und diverses altes Material, das schon viele Jahre nicht mehr gebraucht wurde.

Im Lokal werden seit Jahrzehnten Fasnachtsfiguren – ein paar davon seht ihr im Bild unten – und zahlreiche Pokale aufbewahrt. Hier möchten wir Platz schaffen. Wenn jemand Interesse an den Fasnachtsfiguren oder Pokalen hat, dürft ihr euch gerne bei mir melden. Wir können dann einen Besichtigungstermin vereinbaren. Selbstverständlich werden die Gegenstände gratis abgegeben.

Also, wer schauen möchte, ob du ein Erinnerungsstück entdeckst, das du dir sichern möchtest, ruf an oder schreibe ein Mail.

Für die Vereinsleitung:

Brigitte Meyer

Tel. 061 821 33 49

E-Mail meyermeyer@bluewin.ch



Mutationen

Eintritte

Radfahren

Doris Jakob
Andreas Jost
Mike Strebel

Oberwil BL
Reinach BL
Basel



Austritte

Handball

Passiv/Gönner

Schiessen

Patrick Schürmann
Moritz Nidecker
Franz Stettler

Pratteln
Basel
Meiringen

Verstorben

Ski-/Bergsport

Passiv/Gönner

Rolf Deller
Hans Jörg
Peter Maggiori

Muttenz
Münchenstein
Birsfelden

Bucher Küchen – Leidenschaft für das Schöne.



Bucher Küchen. Seit 1971.

Zürich Räfelfstrasse 11, 8045 Zürich T 044 945 45 11
Liestal Lausenerstr. 22, 4410 Liestal T 061 821 82 25

www.bucherkuechen.ch
info@bucherkuechen.ch

BK
BUCHERKÜCHEN



Wir gratulieren zum Geburtstag

98-jährig	Géza Lakfalvi	03.06.1924	Passiv/Gönner
90-jährig	Ivan Mazza	09.03.1932	Passiv/Gönner
	Leo Zbinden	05.04.1932	Passiv/Gönner
85-jährig	Ernst Abegg	21.04.1937	Ski- und Bergsport
70-jährig	René Gysi	23.03.1952	Schach
	Heini Kunz	06.04.1952	Radfahren
65-jährig	Hanspeter Würth	03.03.1957	Gesundheitssport
	Roland Hofmann	31.03.1957	Ski- und Bergsport
	Michaela Bucheli	03.04.1957	Gesundheitssport
60-jährig	Ursula Bader	26.05.1962	Radfahren
	Kurt Aregger	18.06.1962	Schiessen
50-jährig	Martin Bühler	24.04.1972	Passiv/Gönner
	Bruno Zanetti	21.05.1972	Schach

Vereinsleitung ESC Basel / Adressliste

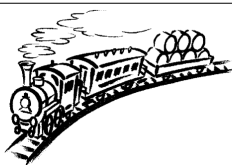
<u>Funktion</u>	<u>Name / Adresse</u>	<u>Tel.-Nr. / E-mail-Adresse</u>
Ehrenpräsident	Heinz Fritschi „Im Chrüz-Park 1“ Oberdorfstrasse, 6354 Vitznau	041 397 06 30 baf@bluewin.ch
Ehrenpräsident	Walter Glauser Am Stausee 7, 4127 Birsfelden	061 311 67 51 esthiwalti@teleport.ch
Präsidentin	Brigitte Meyer Mayenfeslerstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 meyermeyer@bluewin.ch
Leiter Finanzen	Josef Kaufmann Hasenmattstr. 1, 4059 Basel	061 361 02 49 kaufmann.josef@bluewin.ch
Leiter Veranstaltung / Vizepräsident	Peter Jakob Stallenmattstr. 20, 4104 Oberwil	079 252 02 53 pedo.jakob@bluewin.ch
Leiterin Sekretariat / Redaktorin Kluborgan	Jasmin Münzer Oetlingerstr. 84, 4057 Basel	079 763 83 35 jasmin.s@bluemail.ch
Leiter Sportbetrieb	Vakant	
Mutationen	Werner Meyer Mayenfeslerstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 wr.meyer-meyer@bluewin.ch
Website	Martina Schmid Kornhausgasse 2, 4051 Basel	061 712 24 55 karibiktina@yahoo.de
Spv Fussball	Beat Hiltbrunner Brunnweg 1A, 4143 Dornach	061 701 17 02 beat.hiltbrunner@sbb.ch
Spv Gesundheitssport	Beat Häfeli Eschenweg 6, 5103 Möriken	078 400 59 26 beat.haefeli@hispeed.ch
Spv Handball	Kata-Jan Gutmann Lindenhofstr. 35, 4052 Basel	061 311 56 70 kjgutmann@gmx.ch
Spv Laufsport/OL	Christian Feigenwinter Kürzeweg 16, 4153 Reinach	061 711 40 71 ch.feigenwinter@gmail.com
Spv Radfahren	Thomas Strub Rheinfelderstr. 59, 4450 Sissach	079 252 02 62 thomas.strub@bluewin.ch
Spv Schach	André Rudolf Am Stausee 1/9, 4127 Birsfelden	061 311 10 64 —
Spv Schiessen	Vakant	
Spv Ski– und Bergsport	Max Leuenberger Friedhofstr. 29, 4127 Birsfelden	061 311 75 19 max.leuenberger@teleport.ch
Spv Unihockey	Tobias Bögli Sierenzerstr. 70, 4055 Basel	078 893 45 26 tobias.boegli@sbb.ch



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale del trasporto

Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.
www.sev-online.ch



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel

Tel. 061 361 91 88

www.bundesbaehni.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.³⁰ h, Samstag Ruhetag, Sonntag ab 17.⁰⁰ h.

Reservationen ab 30 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer
Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich M. + V. Kirmizitas und Personal.